## **Neu formierte U18 verliert Auftaktspiel**

Im letzten Jahr wurde die U18 Bezirksmeister. Von diesem Kader blieben letztlich nur vier Mann, welche mit insgesamt drei neuen Mann aus der letztjährigen U16 und zwei Spielern aus dem U16 Kader unterstütz werden. Dank einiger unerwarteter Abgänge ein dünner Kader für die Oberliga. Dazu steht nun auf der Außenlinie ein neuer, aus NRW kommender, Coach. Dieser formuliert die Saisonziele wie gefolgt: "Wir wollen die Spieler in den folgenden Spielen gegen durchaus hochkarätige Gegner von Spiel zu Spiel entwickeln ohne großartig aufs Ergebnis zu schauen. Es soll über die Saison gesehen eine klare Entwicklung deutlich werden. Ich denke, dass die Spieler absolut an ihre spielerischen , physischen und psychischen Grenzen gebracht werden. Daraus können sie nur Lernen und dies in den Herrenbereich einsetzen."

Im ersten Saisonspiel traf die U18 auf den Heidelberger TV. Ohne viel Geplänkel entwickelte sich ein typisches "erstes Saisonspiel" in dem man es beiden Mannschaften anmerkte, dass die letzte Wettkampfpraxis etwas weiter entfernt lag. Die PSG konnte zum Anfang ordentlich mithalten und erspielte sich eine kleine Führung, die erst zum Ende des Viertels von Heidelberg egalisiert und in einen Rückstand umgewandelt wurde. Das zweite Viertel bot ein gleiches Bild, in dem Heidelberg es erst zum Ende schaffte eine 9-Punkt Führung herauszuarbeiten.

Im dritten Viertel wurde die PSG allerdings sehr kalt erwischt. Die Gäste steigerten vorne wie hinten die Intensität und erspielten sich schnell eine 20-Punkte Führung. Diese blieb bis zum Ende bestehen, wobei die PSG es schaffte etwas Ergebniskosmetik zu bertreiben.

Letztlich stand ein verdienter Sieg der Gäste da. Die PSG erlaubte sich zu viele individuelle Fehler und konnte die zweite Halbzeit nicht mit der nötigen Intensität anfangen. Zudem blieb die Offensive noch ein Stückwerk, an dem es einiges zu Arbeiten gibt. Zeitweise konnte man aber mit dem Gegner mithalten, dies sei positiv herauszuheben. Allerdings werden die kommenden Gegner nicht unbedingt einfacher zu bespielen.